

BEBAUUNGSPLAN
"SCHLEISSBACH
WEST"

DECKBLATT NR. 4

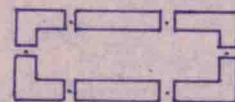
ÄNDERUNG NACH § 11 BAUGB

STADT
LANDKREIS
REG.-BEZIRK

MAINBURG
KELHEIM
NIEDERBAYERN

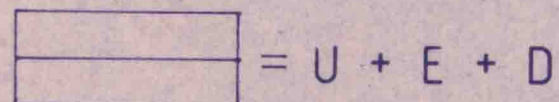
ÄNDERUNG DER BAUGRENZE FL.NR. 976/112 - 115

1. WEITERE FESTSETZUNGEN



GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGS-
BEREICHES DES DECKBLATTS

2. MASS DER BAULICHEN NUTZUNG



DACHNEIGUNG: 38°
KNIESTOCK: 75 cm BIS UK PFETTE
ORTGANG: SCILDWAND 15 cm ÜBER DACHHAUT
TRAUFE: OHNE ÜBERSTAND (DACHRINNE VORGESETZT)

BEBAUUNGSPLAN
"SCHLEISSBACH - WEST"

STADT MAINBURG - LANDKREIS KELHEIM - REGIERUNGSBEZIRK NIEDERBAYERN

Der Stadtrat hat in der Sitzung vom die Fassung des
Bebauungsplans beschlossen. Der Entschließungsbeschluss wurde am
öffentlich in der Hallertauer Zeitung und an der Amtstafel bekannt gemacht.

Der Entwurf des Bebauungsplans in der Fassung vom 23.10.89 wurde mit
Begründung gemäß § 2 a Abs. 6 BAUG in der Zeit vom 20.11.89 bis
22.12.1989 öffentlich ausgestellt.

Mainburg, den 1.3.1990
Kirzinger
1. Bürgermeister

Die Stadt Mainburg hat mit Beschluss des Stadtrates vom 30.1.1990 den
Bebauungsplan gem. § 10 BAUG in der Fassung vom 23.10.89 als
Satzung beschlossen.

Mainburg, den 1.3.1990
Kirzinger
1. Bürgermeister

Das Landratsamt Kelheim hat den Bebauungsplan mit Schreiben vom 5.6.1990
Nr. IV 7-670 rechtsverbindlich nicht beanstandet.

Kelheim, den 5.6.1990
Chaborski
Verwaltungsrat

Die Genehmigung des Bebauungsplans mit Begründung wurde am 19.6.90
gem. § 12 BAUG ortsüblich in der Hallertauer Zeitung und an der Amts-
tafel bekanntgemacht.
Der Bebauungsplan mit Begründung wird seit diesem Tag zu den üblichen
Dienststunden zu jedermann Einsicht bereitgehalten und über dessen
Inhalt auf Verlangen Auskunft erteilt.
Der Bebauungsplan ist damit gemäß § 12 BAUG rechtsverbindlich.

Mainburg, den 25.6.1990
Kirzinger
1. Bürgermeister

Planung: Dipl.-Ing. Max Bortenschlager
Mainburg, den 23.10.1989

DIPL.-ING. FÜR ARCHITEKTUR
MAX BORTENSCHLAGER
URKUNDE Nr. 91 80
8302 MAINBURG
Dipl.-Ing. Bortenschlager

